

Rauschebart war der Star

Andrang beim 6. Weihnachtsmarkt auf Gut Heiligenstock



Der Weihnachtsmann teilt dicht umringt die Geschenke aus.

Fotos (2): Matthias Schüler

Rübeland (pm/ds). So richtig winterlich zeigte sich der Nikolaustag nicht. Das hielt aber die Besucher nicht ab, sich zum Weihnachtsmarkt auf Gut Heiligenstock aufzumachen. Neu in diesem Jahr war ein Shuttle-Service von und zur Rübelandbahn, der rege genutzt wurde. Bereits zu Beginn war der Innenhof voller Besucher. Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt in der großen Scheune mit Liedern des Schwesternchores aus dem Diakonissen-Mutterhaus. War es die Schneekugel mit dem eigenen Foto, Reiten auf dem Pony, Stockbrot braten, Lebkuchen bemalen und verzieren, sich die Tiere anschauen oder selbst einmal



Ein selbst gebratenes Stockbrot schmeckt besonders gut.

den Hammer am Ambos zu schwingen: das faszinierte alle. Das Bummeln im Hofladen, an den Verkaufsbuden oder das Gespräch mit Freunden und Bekannten an den wärmenden Feuerschalen war angesagt. Zwischenzeitlich konnte man sich in der Scheune wieder aufwärmen und dort das Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen in einer modernen Fassung verfolgen. Was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Weihnachtsmann: er kam am frühen Abend mit dem Traktor in den Hof gefahren. Dicht umringt von den Kindern teilte er seine Geschenke aus. Ein rundum gelungener Weihnachtsmarkt.